

# Das Dolphin Space Programm

**Ein Lernraum für Kinder in besonderen Lebenssituationen und deren Eltern**

*Michael Scheer/Bianka Hofmann*

Das Dolphin Space® Programm bietet ein familienorientiertes Wellness- und Gesundheitsangebot für verhaltensauffällige, entwicklungsverzögerte und (lern-) behinderte Kinder sowie deren Eltern an. Das in fünf Jahren von Wissenschaftlern, Therapeuten und Coaches entwickelte Konzept wird von Kindern wie Eltern sehr positiv angenommen. Das Dolphin Space® Programm arbeitet in Bremen, München, im Raum Stuttgart und auf Mallorca u.a. in Kooperation mit dem Krankenhaus St. Joseph Stift in Bremen und den Stiftungsresidenzen der Bremer Heimstiftung. Weitere Kooperationspartner sind beispielsweise „Bild hilft e.V.“ („Ein Herz für Kinder“) und andere Kindernothilfeprojekte. Es wird unterstützt vom Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend u. Soziales des Landes Bremen.

## Das Behandlungskonzept

Dolphin Space® ist ein systemisches Behandlungskonzept, das von Dolphin Space® selbst aus unterschiedlichen Ansätzen in vielen Jahren der Erprobung und Erforschung entwickelt wurde. Dolphin Space® ist ein interventionstherapeutischer Lernraum, in dem sowohl „einfach behinderte“ (z.B. seh- oder auch gehbehinderte) als auch mehrfach schwerstbehinderte Kinder und deren Eltern parallel eigene Erfahrungen machen und ihren jeweiligen Handlungsspielraum erheblich ausweiten können. Ein Behandlungsrahmen ist zudem auf entwicklungsverzögerte, lernbehinderte (z.B. legasthenische) und verhaltensauffällige (z.B. hyperaktive) Kinder mit deren Eltern zugeschnitten. Erwachsene mit Behinderungen haben ebenfalls teilgenommen. Für sie wurde ein spezieller Behandlungsrahmen angepasst.

Das Dolphin Space® Programm besteht im Wesentlichen aus den vier Lernmodulen Elterstraining, Kindergruppe, Einzelcoaching der Eltern und Einzelwassertherapie des Kindes im speziellen Dolphin Space® Sound-Pool. Die Module sind so konzipiert, dass sie sich vernetzen, gegenseitig beeinflussen und unterstützen. Die zur Anwendung kommenden Methoden sind verhaltensnah und somit anwendungs-, erfahrungs-, und ergebnisorientiert.

Medizinische und psychologische Diagnosen von behinderten Kindern sind oftmals eine große aufgebürdete Last für die ganze Familie. Solche Diagnosen bewirken nicht selten, dass weder Eltern noch Kinder ihr eigenes Potenzial entdecken und entwickeln. Verhaltenseingeschränkten Kindern wird oftmals die Kommunikation abgenommen. Das führt dazu, dass Kinder ihre kommunikativen und sozialen Potenziale kaum oder nur in geringem Maße entfalten können. Die daraus resultierende, oft extreme Abhängigkeit der behinderten Kindern führt dazu, dass zwangsläufig über sie „verfügt“ wird, sowohl körperlich als auch kommunikativ. Es entsteht neben den rein körperlichen Einschränkungen eine kommunikative Isolation, ein Mangel an Reflexion und somit eine mangelhafte Eigenwahrnehmung. Bei fast allen Kindern in besonderen Lebenssituationen sind generelle Wahrnehmungs- und Kommunikationsstörungen zu beobachten.

Die Dolphin Space® Therapeuten und Coaches fördern Kinder bzw. Eltern familienspezifisch. Dementsprechend variieren die Behandlungsinhalte in Abhängigkeit von der Situation des Kindes bzw. der familiären Situation. Dennoch gibt es grundlegende Bestandteile, die das Dolphin Space® Programm auszeichnen. Im Vordergrund steht ein umfassender Ansatz, der die ganz spezielle Alltagswelt der jeweiligen Familie mit berücksichtigt.

Die Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten, die individuellen Stärken und Ressourcen von Kindern und Eltern

werden während der Dolphin Space® Wellness- und Gesundheitswoche in den Vordergrund gestellt. Die Lebensqualität der Kinder in besonderen Lebenssituationen wird durch eigene Erfahrungen und durch die Umfeldveränderungen, die sich aus den neuen Erfahrungen und Verhaltensweisen der Eltern ergeben, verbessert.

## **Modul 1: die Kindergruppe**

Durch die Arbeit in der Kindergruppe und im Dolphin Space® Sound-Pool lernen die Kinder sich selbst besser wahrzunehmen und aus sich heraus die Initiative zu ergreifen. Die Behandlung integriert neben den körperlichen Fähigkeiten auch die kommunikativen und sozialen Kompetenzen.

In der Kindergruppe sind maximal fünf Kinder mit zwei Therapeuten zusammen. Dadurch wird eine intensive Arbeit mit jedem Kind gewährleistet. Hier nehmen die Therapeuten Kontakt auf und loten spielerisch die motorischen und kognitiven Fähigkeiten der Kinder aus, mit denen sie später im Dolphin Space® Sound-Pool weiter zusammenarbeiten. Die kommunikativen und sozialen Fähigkeiten der Kinder in der Interaktion mit anderen werden deutlich und können gezielt gefördert werden. Die Therapeuten etablieren eine verbindliche Kommunikation sowie Regeln und Grenzen bei den Interaktionen der Kinder mit anderen in der Gruppe und intervenieren bzw. synchronisieren in klassischen Konfliktsituationen. Viele Kinder werden hier erstmalig mit Verhaltensregeln konfrontiert bzw. lernen mit Handlungskonsequenzen umzugehen.

Das Sozial- und Kommunikationsverhalten der Kinder wird gefördert, so dass sie der Umwelt gegenüber aufgeschlossener sind und von sich aus soziale Kontakte aufnehmen. Weiterhin wird ihr Lernverhalten d.h. ihre Eigenaktivität, Selbständigkeit und Konzentrationsfähigkeit gefördert. Eine Verbesserung der sozialen Kompetenz der Kinder führt dazu, dass sie kooperationsbereiter sind, Regeln einhalten, auf eigene Grenzen und die anderer Rücksicht nehmen, konfliktfähiger werden und eine erhöhte Frustrationstoleranz bekommen.

## **Modul 2: das Elterntraining**

Eltern behinderter Kinder sind in der Regel stärker gefordert als andere Eltern. Nicht nur die Organisation der Betreuung und Pflege gestaltet sich aufwendiger, oft fehlt auch Unterstützung aus dem Umfeld. Die Angst, nicht al-

les versucht zu haben, um die Entwicklung des Kindes optimal zu fördern, setzt die Eltern zudem unter Druck.

Eltern behinderter Kinder haben Angst, dass niemand außer ihnen selbst sich mit authentischer Zuneigung um ihr Kind kümmert. Als Folge wird der Aufbau eines unterstützenden Netzwerkes von Bezugspersonen, das zur Entlastung der Eltern beitragen könnte, vernachlässigt. Alle Eltern wollen ihr Kind vor schmerzhaften Erfahrungen schützen. Um soziale Kompetenz zu entwickeln, müssen Kinder aber auch mit beispielsweise Ablehnung und Enttäuschung umgehen können.

Während der Dolphin Space® Wellness- und Gesundheitswoche findet täglich und parallel zur Kindergruppe das Elterntraining statt, an dem alle Elternteile in Form eines Seminars gemeinsam teilnehmen. Ziel ist es, die Eltern darin zu fördern, generelle Zusammenhänge zwischen der Entwicklung ihres Kindes und dem eigenen Verhalten zu erkennen. Das Training vermittelt Einsichten im Zusammenhang mit dem Erziehungsalltag und schafft ein emotionales und rationales Verständnis für klassische Probleme. Das Vertrauen und die Fähigkeiten der Eltern darin, selbstkompetent einzuschätzen, was dem eigenen Kind gut tut, wird gefördert.

Ein kurzfristiger Nutzen von verhaltensnahen Elterntrainings konnte wissenschaftlich belegt werden: Reduktion von kindlichen Verhaltensstörungen von 40 Prozent auf 14 Prozent, Reduktion von dysfunktionalem Erziehungsverhalten und Reduktion von Depression und Stress der Eltern. Bei Müttern konnte signifikant der Rückgang von Depressionen nachgewiesen werden.

## **Modul 3: Delfinlautbeschallung mit Einzelwassertherapie**

Während der Einzelcoachings gehen die Kinder jeweils alleine mit ihren beiden Therapeuten in den Dolphin Space® Sound-Pool. Behinderte Kinder sind nicht selten übertherapiert. Ihnen fehlt oft ein Rahmen, in dem sie aus sich heraus die Initiative ergreifen können. Im Dolphin Space® Sound-Pool entspannen sie im körperwarmen Wasser, werden durch Akupressur und Meridiandehnung in einen Flowzustand gebracht und klangtherapeutisch mit den Delfinlauten behandelt. Das Kind spürt seinen Körper positiv. Es bekommt den Raum, von sich aus die Initiative für neue Erfahrungen zu ergreifen. Der Therapeut bringt verhaltenstherapeutisch orientierte Interventionen an und erweitert mit dem Kind dessen Grenzen in der Wahrnehmung und Kommunikation.



Lautaufzeichnung während der Begegnung eines Pilotwals mit einem Forscher vor der Südwestküste Teneriffas.

Foto: Dolphin Space® Program

### **Delfinlaute rufen physische Reaktionen hervor**

Delfinlaute (d.h. Echolokationslaute) können neuroelektrische und neurochemische Veränderungen im Gehirn bewirken, das haben wissenschaftliche Untersuchungen gezeigt. Patienten, die Delfinlaute hören, zeigen eine Synchronisation der linken und rechten Hemisphäre und eine Zunahme der langsamen Gehirnwellenaktivität. Als Verursacher hierfür nennen Wissenschaftler eine Zunahme an Opiaten sowie cerebrospinale Endorphine und ACTH. Dies führte zum Beispiel bei autistischen Kindern zu qualitativ und quantitativ verbesserten sozialen Interaktionen und zu verbessertem Lernen. Wissenschaftler gehen davon aus, dass Echolokationslaute Neuronen und allgemein menschliches Gewebe manipulieren können. Die Produktion von Vorläufermolekülen zur körpereigenen Herstellung von Endorphinen und Hormonen wird beispielsweise angeregt. Dabei nutzen Delfine im offenen Ozean ein quantitativ und qualitativ größeres Spektrum an Lauten, als ihre Artgenossen in Gefangenschaft. Delfine passen ihre Echolokationslaute dem jeweiligen Objekt an, das sie gerade akustisch untersuchen bzw. manipulieren. So unterscheiden sich die Echolokationslaute, die ein Delfin nutzt, um einen Fisch zu scannen deutlich von denen, die er nutzt, wenn er im Kontakt mit Menschen im Wasser diesen sechsten Sinn einsetzt. Die weltweit einzige Forschungsgruppe, die systematisch Mensch-Delfin-Interaktionen in direkten Wasserbegegnungen wissenschaftlich erforscht, hat eigens für das Dol-

phin Space® Programm die Laute mit großem technischen Aufwand aufgezeichnet, die die Delfine in der direkten Begegnung mit Menschen im Wasser nutzen. Alle im Dolphin Space® Programm genutzten Laute stammen aus freiwilligen und intensiven Interaktionen der Delfine mit den Forschern. Die Whale and Dolphin Conservation Society (WDCCS) als die weltweit größte gemeinnützige Organisation, die sich dem Schutz von Walen und Delfinen widmet, empfiehlt an dieser Stelle ausdrücklich das Dolphin Space® Programm.

### **Beweglichkeit wird gefördert**

Die Behandlung im körperwarmen Wasser bewirkt allgemein eine Förderung der Bewegungsfreude und der Bewegungsbereitschaft, eine Verminderung des Spannungsgrades (Tonus) von Muskeln und Bindegewebe durch aktive und passive Dehnung und Wärme, eine größere Beweglichkeit der Gelenke und des Rumpfes sowie eine Erleichterung von Bewegungen durch den Wasserauftrieb. Während der Behandlung im Wasser werden Behinderungen des Bewegungsapparats (orthopädisch, neurologisch, neuromuskulär sowie nach chirurgischen Eingriffen) und internistische Probleme (Kreislauf, Herz, Atmung u. a.) positiv beeinflusst. Die Bewegung im Wasser ist eine unterstützende Maßnahme für viele krankengymnastische Behandlungsmethoden. Hier wirken das Element Wasser, der Auftrieb des Wassers (etwa 90 Prozent scheinbarer Gewichtsverlust) und die Wärme zusammen.

## Modul 4: das Einzelcoaching der Eltern

## Dolphin Space®: Module, die zusammenwirken

Vorzugsweise Mütter behinderter Kinder müssen die Betreuung ihres Kindes in den Mittelpunkt ihres Lebens stellen. Durch das spezifische Überengagement vieler Mütter und deren Rückzug in die eigene Familie werden eigene Bedürfnisse oft hinten angestellt. Das Elterntaining in Kombination mit dem Einzelcoaching vermittelt auf die eigene familienspezifische Situation ausgerichtete Einsichten und schafft ein klares, rationales und emotionales Verständnis für die eigenen Probleme im Zusammenleben mit ihrem Kind. Ziel ist es, Zufriedenheiten zu schaffen und Leichtigkeit in das Familienleben zu bringen.

Das Einzelcoaching erfolgt täglich im Anschluss an die Elterntainings. Hier werden in einem geschützten Rahmen die Inhalte der Elterntainings in die ganz individuellen Familiensituationen übertragen. In den Einzelcoachings der Eltern geht es um die Analyse der persönlichen Familienbeziehungen, um eigene Wünsche und Ziele. Wie geht es den Eltern? Was fehlt ihnen? In diesen verhaltenstherapeutischen Gesprächen werden Potenziale für individuelle Lösungsmöglichkeiten erarbeitet.

Vor der Gesundheitswoche werden Fragebögen von den Eltern bearbeitet, die neben persönlichen Daten die Aufnahme des Zustandes des Kindes zur Festlegung der Ansätze für weitere Fördermöglichkeiten liefern. Mit Hilfe eines weltweit angewandten pädagogischen Analyseverfahrens, welches bei Menschen mit Handicaps systematisch in den Bereichen der Selbsthilfe, Selbständigkeit und der Unabhängigkeit angewandt wird, wird den Eltern im Einzelcoaching auch ins Bewusstsein geholt, was ihr Kind alles kann, und nicht nur, wo es ggf. Defizite aufweist. Dabei wird eine Bestandsaufnahme des Lernniveaus des Kindes vorgenommen und untersucht, ob das Erlernte auch in echten Situationen des Alltags angewendet werden kann. Das System dient dazu, die Eltern darin zu unterstützen ein qualifiziertes Beobachtungssystem anwenden zu können und ein persönliches Zielsystem für sich und ihr Kind zu entwickeln. Dadurch lernen die Eltern die Entwicklung ihres Kindes besser einzuschätzen, um an den Stärken ihres Kindes ansetzen zu können.

Untersuchungen haben gezeigt, dass Eltern und Betreuer durch Erweiterung ihrer alltäglichen Kommunikationsstrukturen aktiv an Veränderungen im Verhalten des Kindes beteiligt sind. In den Kommunikationswissenschaften ist längst bekannt, dass ein Individuum nicht getrennt von seiner kommunikativen Umgebung betrachtet werden kann. Der Kontext des Geschehens muss immer mit berücksichtigt werden.

Die positiven Veränderungen, die man bei Kindern und Eltern schon während einer Wellness- und Gesundheitswoche bzw. danach beobachten kann, erklären sich durch das Zusammenwirken der beschriebenen vier Module. Sowohl die wassertherapeutischen Ansätze, als auch die Vorteile des Wassers als therapeutisches Medium und die Wirkweise der Delfinlaute generieren einen Lernraum, in dem sich die Kinder entspannen, sich selbst erfahren und durch gezielte Interventionen der Therapeuten neues Verhalten etablieren können. Da die Eltern das Gelernte aus den Elterntainings und Einzelcoachings auch in Form eines ‚Werkzeugkoffers‘ mit nach Hause nehmen und dort weiter einsetzen können, etabliert sich eine Veränderung über die Woche hinaus. Viele Eltern erzählen, dass ihre Kinder nach den Behandlungen im Dolphin Space® Sound-Pool einen deutlichen Zuwachs an Mut und Selbstbewusstsein haben. Obwohl diese Werte nur schwer wissenschaftlich skalierbar sind, haben sie doch eine außerordentliche Bedeutung bzw. sind zentraler Motor für die selbstinitiierte Etablierung neuen Verhaltens und für die Verbesserung von beispielsweise motorischen und kognitiven Fähigkeiten. Auch berichten Eltern, dass sie viele Bereiche ihres Familienlebens verbessern konnten, weil sie nach dem Training eindeutiger mit ihrem Kind kommunizieren. Kinder halten sich beispielsweise verstärkt an Regeln und werden selbständiger.

Michael Scheer, Dipl. Biologe und Cetologe (Wal- und Delfinforscher), tätig in der Interaktionsforschung, Lern- und Lehrforschung, ist Geschäftsführer (Management und Angebotsentwicklung) des Dolphin-Space-Center.

Bianka Hofmann, Studium der Verhaltensbiologie und Religionswissenschaft, tätig in der Interaktionsforschung, Lern- und Lehrforschung, ist Geschäftsführerin (Consulting und Know-How-Management) des Dolphin-Space-Center.

Kontakt:  
 Dolphin Space® Program  
 Schlachte 12-13  
 28195 Bremen  
 Tel.: 0421 / 957 98 56  
 Fax: 0421 / 957 98 46  
 Homepage: [www.dolphin-space-program.de](http://www.dolphin-space-program.de)  
 E-Mail: [postmaster@dolphin-space-program.de](mailto:postmaster@dolphin-space-program.de)